

SACHWERT

WISSEN FÜR ANLEGER

MAGAZIN

ONLINE
AUSGABE 2

TITELTHEMA

Ulrich Wickert im Interview

MORAL

Was uns Ethik und Moral
wert sein sollte



Karl Pils
Geldsystem



Ernst Prost
Stiftung



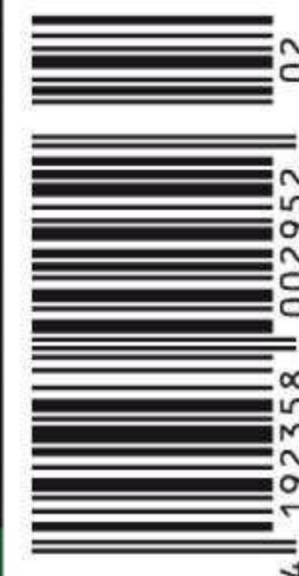
Wolfgang Grupp
Mittelstand



Frank Meyer
Schuldenkrise

Aus dem Inhalt

- Uhren als Wertanlage
- Stiftung gründen
- Rohstoffe Beteiligung
- Seltene Erden und Metalle
- Kapitalanlage-Immobilie



4 192358 002952 02

Wer regiert die Welt?

Von Karl Pils

Karl Pils ist seit Jahren als Wirtschaftsjournalist auch in den USA tätig. Er hat über 25 Bücher veröffentlicht und ist auch in Deutschland gefragter Vortragsredner. Der Gastkommentar resultiert aus seinem neuen Buch „Wer regiert die Welt?“

Wenn alle Länder verschuldet sind, wer ist denn dann der Gläubiger bei allen diesen Ländern und deren Schulden? Alle Menschen reden von der hohen Staatsverschuldung. Auch die Politiker aller Farben und Richtungen. Staatsverschuldung, ein geflügeltes, negatives Wort – und alle wissen, dass dies ein großes Problem darstellt und zum großen Kollaps führen muss.

Aber wer hat sich schon mal gefragt, bei wem wir denn alle verschuldet sind? Ich habe in den letzten Monaten und Jahren immer wieder alle möglichen Leute (auch Fachleute wie Steuerberater, Politiker, Unternehmer etc.) gefragt: „Alle Länder sind überschuldet, die meisten sind sogar sehr stark verschuldet. Bei wem meinen Sie sind die Länder verschuldet?“ Und die Antwort war immer die gleiche: „Ja untereinander.“ Meine Antwort war immer: „Das geht nicht, das würde ja alles wieder aufheben, denn was bei dem einen Schulden sind, sind beim anderen Land ja Forderungen, Aktiva und Passiva heben sich dann doch auf.“ „Aha, richtig, eigentlich wahr“, war dann das entsprechende Aha-Erlebnis und die Bewusstwerdung, dass das so nicht sein kann. Es muss jemanden geben, bei dem wir alle ultimativ verschuldet sind.

Oder eine andere Frage:

Wenn z. B. ein Land wie Amerika der Eigentümer seiner eigenen Währung wäre, selbst das Münzrecht des Dollars hätte und das Geld druckt, so wie sie es brauchen, dann kann es ja nicht gleichzeitig dieses Geld wo schuldig sein, oder? Freunde, wo ist denn unser



Hausverstand geblieben? Könnte sein, dass die USA gar nicht das Münzrecht haben von ihrem Dollar – dem (fast) alle nachlaufen? Könnte es sein, dass dieses Münzrecht unserer weltweiten Leitwährung Dollar im Eigentum von Privatpersonen oder einer Privatorganisation bzw. einer Privatbank liegt? Könnte das sein?

Ist das Finanzsystem (das Geldwesen) vielleicht sogar ein Franchisesystem – im Privatbesitz einiger weniger einflussreicher Leute? Ich frage ganz einfach mal als unbedarfter „Nicht-Fachmann“. Mit dem Hausverstand, den mein Vater mir mitgegeben hat. Vereinfacht dargestellt.

Zum Beispiel: Die Weltbank (eine Privatbank) als Franchisegeber, die Bundesbanken/Nationalbanken/Zentralbanken der einzelnen Länder die Masterfranchisenehmer und dann die vielen Landesbanken, Commerzbanken, Genossenschaftsbanken, Privatbanken etc. ganz normale Franchisenehmer derselben Organisation? Sie nennen es nicht Franchisesystem – sie vergeben einfach Lizenzen, Banklizenzen usw.

Das erinnert mich an McDonald's. Nur geht es hier nur um Hamburger und beim Finanzsystem einfach um Geld (Tauschmittel – teilbare Energie – der Sauerstoff der Wirtschaft, Nahrung für das Ego, ...). Es wird einfach etwas multipliziert, um es bis in die letzten Winkel der Erde zu tragen. Ein Tauschmittel – Geld – als Franchiseprodukt? Stellen Sie sich vor, McDonald's hätte es geschafft, der einzige Nahrungsmittelhersteller auf dieser Erde sein zu dürfen. Jeder Mensch braucht den Hamburger, sonst würde er verhungern. Eine Firma, die kein Geld hat, verhungert auch. Wir spinnen einfach mal gemeinsam weiter. Wer den Hamburger nachmacht, wird eingesperrt. Ein Hamburger-Fälscher. Welche Macht hätte McDonald's über Menschen, wenn das so wäre? Stellen Sie sich vor, diese Weltbank (Währungsmacher, Währungshüter, Währungsverleiher – oder wie sie sich auch nennen mögen) hätte es geschafft, das einzige legitime, teilbare Tauschmittel auf dieser Erde auszugeben. Wer sich selbst sein Geld druckt (fälscht), wird eingesperrt. Welche Macht hätte dann die Weltbank über die Menschheit? Der Dollar als Leitwährung ein Privat-Produkt?

Wer ist der Eigentümer des Dollar und des Euro?

Gute Frage. Unsere Heimatländer können es nicht sein, sonst gäbe es ja keine Staatsverschuldung, wenn wir unser Geld selbst genauso willkürlich drucken könnten, wie es derzeit die „Geldmacher“ tun. Und uns dann großzügigerweise leihen. Natürlich gegen Zins und Zinseszins. Was alles nur wesentlich verschlimmert. Wenn Geld nur ein Tauschmittel ist, warum verlangt man dann für Kredite Zinsen und Zinseszinsen? Wo führt diese ständige Steigerung der Verbindlichkeiten, ohne dass dadurch Werte geschaffen werden, hin? Ganz sicher ins Chaos, in den Zusammenbruch des Kapitalismus.

Ich bin von einem fest überzeugt: So wie vor 20 Jahren der Kommunismus gefallen ist, ist derzeit der Kapitalismus dabei zu fallen.